

Heut früh, auch im Loew, war Hajek ein Nierenstein zertrümmert worden.

Z. N. C. P. bei mir. Bessere Berichte.– Sie ergriff mich sehr.–

20/3 Die Telefongespräche. C. P.: üble Nachrichten.– Suz.–

Dictirt Briefe.–

Brief Heini. Urlaub von 20. Mai an; Gastspiel Wien, – Berlin Vertrag erneuert.–

Gegen Abend zu C. P., nach schlechten Nachrichten.–

Z. N. bei mir Walter Eidlitz und Frau, die Sonntag über Chiemsee (Verwandte), Köln, (Radio),– London nach Amerika reisen. Erzähle allerlei geschäftliche Amerik. Erlebnisse, zeige allerlei Bibliographisches von meinen Sachen. Gebe ihm Empfehlungen.–

21/3 Etwas bessere Nachrichten aus dem Spital.–

Suz. erzählt (tel.) von ihrem Besuch beim Magenarzt Sp.

Hr. Tublin, wegen Tonfilm und Schallplatten. Redet viel und muss vorsichtig gebraucht werden.–

Dict. Briefe,– und Tgb. 1886 aus dem Original.–

Z. N. Suz. bei mir. U. a. las ich ihr Schluss des 5. B. Autobiogr. vor. Gegen 1 nach Haus mit ihr.

22/3 S.– Tel. mit O. (Berlin.) (Barnowsky, der G. z. W. von ihr erbittet, nach Mahnung zurückschickt.– Staatsth. bittet das Stück bis Mittwoch reserviren . . . Aber entschließen kann sich keiner.– Ihre Bekanntschaft mit Remarque bei Fischer „unglücklicher Mensch.“) –

Nach den üblichen Tel.; mit C. P. Spazierg. Hartäckerpark – ihre düstre Stimmung. Taktlosigkeiten der Auskunftswünsche. (Z. B. Herm. Porges, die „hofft“, dass Karl durchkommen werde;– ihr Sohn sei sehr pessimistisch . . . Wie viel Bosheit steckt auch im Mitgefühl!) –

Mit C. P. ins Spital. Karl macht mir heut einen bessern Eindruck. Magda.– Er spricht vom Wein fürs Genesungsdiner.–

Zu Suz., bei ihr gegessen. Die Kinder. Ihre Freundin Eva; ihre Cousine (neu) Vera Shott (hübsch, blond und dumm).–

Zu Hause Zeitungen u. s. w.–

Zu C. P.; mit ihr Flieger Kino (Flötenconcert Sanssouci) (Gebühr u. a.) –

Mit ihr bei mir genachtm.–

Lese Trotzky und Blei Selbstbiogr. weiter.–

23/3 Neulich Traum, Herm. Bahr krallt sich alldruckhaft über mich gebeugt in meine Hand;– Schmerzen im Daumenballen links (wo ich eine kleine Erosion hatte –) – ich wimmre und flehe.–

Heute Traum;– bin mit Suz. (auf Reisen – ?) – zeige ihr den Punkt auf Landkarte; es ist Paris, aber doch nicht Paris, eher in der